

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	E 26/0075/WP17
Federführende Dienststelle: Gebäudemanagement		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	30.03.2017
		Verfasser:	E 26/00
<b>Sachstandsbericht des Gebäudemanagements zum Schulreparaturprogramm 2017</b>			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
27.04.2017	SchA	Kenntnisnahme	
02.05.2017	BAGbM	Kenntnisnahme	

**Beschlussvorschlag:**

1. Beschlussvorschlag für den Schulausschuss:  
Der Schulausschuss nimmt den Sachstandsbericht des Gebäudemanagements zum Schulreparaturprogramm 2017 zur Kenntnis.
  
2. Beschlussvorschlag für den Betriebsausschuss des Gebäudemanagements:  
Der Betriebsausschuss nimmt den Sachstandsbericht des Gebäudemanagements zum Schulreparaturprogramm 2017 zur Kenntnis.

### **Erläuterungen:**

Ausgangspunkt dieses Programms war der in 2002 dem Rat vorgestellte Bericht über den „Baulichen Zustand der Aachener Schulen - Instandhaltungsstaubbericht 2002“. In diesem Bericht wurden die Auswirkungen der zu geringen Instandhaltungsmittel dargestellt und der sich hierdurch ergebende Instandhaltungsstau monetär bewertet.

Die Ausgangslage war gekennzeichnet durch einen jährlichen Bedarf an Instandhaltungsmitteln in Höhe von 1,2 % der Gebäudewiederbeschaffungswerte gemäß Empfehlung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt). Der Arbeitskreis Gebäudemanagement des Städtetages NRW empfiehlt die Erhöhung dieses Wertes aus dem Jahr 1984 auf 1,5 %. Dem gegenüber stand eine Bereitstellung von 0,6 - 0,7 %, also lediglich ca. 50 % des bisherigen Sollwertes.

Der Rat hat aus dem Bericht Konsequenzen gezogen und ab 2003 zusätzliche jährliche Finanzmittel zur Verfügung gestellt, um den dokumentierten Instandhaltungsstau im sog. Schulreparaturprogramm aufzuarbeiten. Der Instandhaltungsstau an Schulen in Höhe von seinerzeit insgesamt rund 64 Mio. Euro wurde in 2008 neu bewertet bzw. aktualisiert und mit insgesamt 80 Mio. Euro dokumentiert.

Von diesem Instandhaltungsstau an Schulgebäuden konnten bis Ende 2016 rund 60 % (Ende 2015 rund 55 %) abgearbeitet werden.

In Fortführung des Schulreparaturprogramms sind auch für das Jahr 2017 weitere Maßnahmen an den verschiedenen Schulen vorgesehen. Hierfür wurden im Haushalt ca. 3,2 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Von den insgesamt zur Verfügung stehenden Mitteln liegt der Hochbauanteil bei ca. 2,5 Mio. Euro, der Technikanteil bei ca. 0,7 Mio. Euro.

Die Einzelmaßnahmen sind der beigefügten Liste zu entnehmen.

### **Anlage/n:**

Anlage 1 – Maßnahmenkatalog 2017

## Maßnahmen im Schulreparaturprogramm (SRP) 2017

Schule	Maßnahme
<b>Grundschulen</b>	
Birkstraße 6	Sanierung Technik Schwimmhalle
Brühlstraße 2	Sanierung Schulhofbeläge
Feldstraße 59	Sanierung Akustikdecken Klassenräume
Haarbachtalstraße 10	Erneuerung Geräteraumtore und Prallschutz Turnhalle
Hanbrucherstraße 29	Fassadenarbeiten
Heider-Hof-Weg 12	Sanierung Parkettböden Klassenräume
Höfchensweg 44	Sanierung Dachkonstruktion Turnhalle
Höfchensweg 44	Sanierung Pavillon
Kirchberg 14	Erneuerung Grundleitungen
Königstraße 18-24	Sanierung Turnhallenboden
Lintertstraße 68	Sanierung Schulhofbeläge
Matareestraße 11	Hydraulischer Abgleich Heizung
Michaelsbergstraße 12-22	Fassadensanierung
Passtraße 10	Beleuchtungssanierung
Saarstraße 66	Erneuerung Heizflächen Decke und Akustik
Vetschauerstraße 2	Abdichtung Kelleraußenwand
Vetschauerstraße 2	Umstellung Gasheizung auf Fernwärme
<b>Realschulen</b>	
Alkuinstraße 40	Anstricharbeiten Flure und Klassen
Bischofstraße 21	Sanierung WC-Anlage
<b>Gymnasien</b>	
Gangolfsweg 52	Planungsmittel/Voruntersuchung Gebäudesanierung
Jesuitenstraße 9-11	Sanierung Turnhalle innen
Lütticher Straße 111	WC-Sanierung
<b>Hauptschulen</b>	
Malmedyer Straße 12	Erneuerung Bodenbeläge
<b>Gesamtschulen</b>	
Hander Weg 89	Diverse Reparaturen
Hander Weg 89	Aufzugsanierung
Rombachstraße 99	Erneuerung Lüftungsanlage im Pädagogischen Zentrum
<b>Allgemein</b>	
Alle Schulformen	Austausch ELA- Anlagen
Alle Schulformen	Austausch von Zentralbatterieanlagen
Alle Schulformen	Austausch von Elektrounterverteilungen